

Unverhoffte Niederlage – Gewinnserie gebrochen

Den Auftakt machte Nicolas gegen einen R6er, die Nr.2 von Schlieren. Nicolas lieferte eine starke Partie und bestimmte den Spielfluss trotz Schmerzen am Arm. Er entschied das Match mit 3:6, 6:1 und 6:2 für sich.

Einige Minuten später startete das Match von Ralph, der heute die Rolle des Captains übernahm. Er wagte sich gegen die Nr. 1 von Schlieren, auch ein R6er. Der erste Satz ging mit 6:2 klar an den Auswärtigen. Doch im zweiten Satz konnte Ralph das Blatt wenden und gewann diesen mit 6:3. Spätestens nach dem zweiten Satz waren alle Zuschauerblicke auf dieses Spiel gerichtet und es war allen klar, dass es sich als Marathon entpuppte, denn es gab viele schöne und intensive Ballwechsel und es wurde von beiden Seiten um jeden Punkt gekämpft.

In der Zwischenzeit haben auch zwei weitere Spiele von Silvan gegen einen R7er und Remo ebenfalls gegen einen R7er begonnen. Silvan scheiterte im ersten Satz 2:6, konnte jedoch im zweiten Satz wieder etwas Boden gut machen, was aber nicht gereicht hatte, denn er musste den Satz mit einem knappen 4:6 abgeben. Auch Remo unterlag seinem Gegner mit 0:6 und 1:6.

Mittlerweile hat auch der Marathon von Ralph zu einem Ende gefunden. Im dritten Satz unterlag er knapp mit einem 4:6.

Anschliessend waren wieder Plätze frei und es konnten die letzten beiden Einzelspiele starten. Chris, der sich selbst nicht in Topform fühlte, musste heute für einen verletzten Teamkameraden einspringen. Er lieferte sich einen langen und hart umkämpften ersten Satz, den er aber trotz Satzball 5:7 abgeben musste. Im zweiten Satz hat sein Gegner (R7) den Spielfluss gefunden und den Satz mit 6:2 für sich entschieden. Maxime unterlag in seinem Match gegen einen R8er mit 1:6 und 0:6.

Der Zwischenstand war 1:5 aus Sicht des TCE. Mit den nachfolgenden Doppeln konnte also der Spielstand nicht mehr eingeholt werden. Auch hier war das Glück nicht auf unserer Seite. Silvan und Ralph unterlagen mit 0:6, 6:4 und 7:10. Nicolas und Remo mit 3:6 und 1:6. Und Chris und Maxime mit 2:6 und 1:6.

Insgesamt hat der TCE heute mit 1:8 verloren. Obwohl es klar war, dass Schlieren ein starker Gegner ist, hätten sich unsere Spieler etwas mehr erhofft. Der einzige Wehrmutstropfen ist vielleicht, dass jeder vom TCE einen Kontrahenten hatte, der eine oder sogar zwei Klassierungen besser war.

Von Maxime Bösiger